



Uhl, Alfred

Geb. am 5. 6. 1909, gest. 1992

Alfred Uhl wurde in Wien geboren und war Prof. für Komposition an der Wiener Hochschule für Musik (1943-1979). Er war Schüler von Franz Schmidt und von 1979 bis 1975 Präsident der AKM. Im Jahre 1959 wurde ihm der große österreichische Staatspreis und 1980 das österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst zuerkannt.

Unter den Interpreten seiner Orchesterwerke fand man Namen wie Wilhelm Furtwängler, Clemens Kraus, Herbert Knappertbusch, und andere.

Die programmatischen Titel seiner ersten drei Sätze seiner Suite für Zupforchester sind einleuchtend. Um den 4. Satz zu verstehen hilft es, den Text des Volksliedes zu kennen.

Ein schöner Morgen mit Sonnenschein, bald wird es finster, die Begegnung mit dem Teufel, die Dissonanz nimmt zu. Im Mittelteil erfolgt die Jagd durch die Hölle. Durch die Streiche des Schneiders zieht der Teufel den Kürzeren und der Schneider kann zum Schluß seine Wanderung fortsetzen.

WERKE:

Der Mysteriöse Herr X (Oper), Capriccio - Südliche Landschaft- Zahnräder- Frohe Wanderung am Morgen - Gilgamesch - Wer einsam ist, der hat es gut - Konzertante Symphonie für Klarinette und Violine - verschiedene vergnüglich zu musizierende und zu hörende Kammermusiken, sowie Orchesterwerke.

https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Uhl